

SVT-Forum

Objekttyp: **Group**

Zeitschrift: **Mittex : die Fachzeitschrift für textile Garn- und Flächenherstellung im deutschsprachigen Europa**

Band (Jahr): **108 (2001)**

Heft 5

PDF erstellt am: **09.08.2024**

Nutzungsbedingungen

Die ETH-Bibliothek ist Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Inhalten der Zeitschriften. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern.

Die auf der Plattform e-periodica veröffentlichten Dokumente stehen für nicht-kommerzielle Zwecke in Lehre und Forschung sowie für die private Nutzung frei zur Verfügung. Einzelne Dateien oder Ausdrucke aus diesem Angebot können zusammen mit diesen Nutzungsbedingungen und den korrekten Herkunftsbezeichnungen weitergegeben werden.

Das Veröffentlichen von Bildern in Print- und Online-Publikationen ist nur mit vorheriger Genehmigung der Rechteinhaber erlaubt. Die systematische Speicherung von Teilen des elektronischen Angebots auf anderen Servern bedarf ebenfalls des schriftlichen Einverständnisses der Rechteinhaber.

Haftungsausschluss

Alle Angaben erfolgen ohne Gewähr für Vollständigkeit oder Richtigkeit. Es wird keine Haftung übernommen für Schäden durch die Verwendung von Informationen aus diesem Online-Angebot oder durch das Fehlen von Informationen. Dies gilt auch für Inhalte Dritter, die über dieses Angebot zugänglich sind.

SVT - Kurs Nr. 5**Handarbeit und Industrie – Miteinander****Organisation/**

Leitung: SVT / Domenica Gisep,
Piero Buchli

Datum: Mittwoch, 24. Oktober
2001, 10.00 bis ca. 17.00
Uhr

Ort: Hotel Emmental
Tannwaldstrasse 34,
4600 Olten, SO
Tel.: 062/ 296 33 62
Fax: 062/ 296 77 64

Programm:

- *Wollspinnen in der Schweiz*
Handarbeit: Frau Kathrin Rüegg, Schriftstellerin und Fernsehmoderatorin,
Gerra Verzasca
Industrie: Herr Nicolas Sixt, Filature de laine, Ajoie
- *Filzen, Wolle und ihre Anwendungseigenschaften*
Handarbeit: Frau Barbara Gilgen,
Filzhandwerkerin, Luzern
Industrie: Fisso AG, Technische Filze,
Enggistein
- *Weben, von der Idee bis zur Produktionsreife*
Handarbeit: Frau Ursina Arn-Grischott,
Atelier 3, Bäch SZ
Industrie: Frau Nadia Cavazutti,
Créative Webereien, Turbenthal
- *Stricken, Grundlagen und Präsentation von aktuellen Beispielen*
Handarbeit: Frau Ruth Möhrle,
Strickschule, Hildisrieden
Industrie: Herr Georg Binggeli,
Zimmerli-Coldrerio SA, Coldrerio
- *Sticken, der Weg von der Grundlage zur Kunst*
Handarbeit: Frau Ingrid Eggimann-Jonson, Autorin und Textilkünstlerin,
Jegenstorf
Industrie: Herr Renato Ferrario,
Bischoff Textile, St. Gallen

- *Schnittechnik und Konfektion*
Handarbeit: Bernina Schweiz AG,
Aarburg
Industrie: Herr Stefan Gertsch,
Gertsch Consulting, Zofingen

- *Handarbeitsgarne*
Handarbeit/Industrie: Herr Piero Buchli,
Zürcher-Stalder AG, Kirchberg BE

Zielpublikum:

Handarbeits- und Textilindustrie-Interessierte aus allen Gebieten der Textilen Kette und des Textilen Handels, Lehrbeauftragte, Fachleute aus der Richtung textiles Werken und Lehrlinge

Kursgeld:

Mitglieder SVT/SVTC/IFWS:
CHF 240.00 (inkl. Mittagessen/Trinken)
CHF 200.00 (exkl. Mittagessen/Trinken)
Nichtmitglieder:
CHF 290.00 (inkl. Mittagessen/Trinken)
CHF 250.00 (exkl. Mittagessen/Trinken)

Anmeldeschluss: Freitag, 5. Oktober 2001

SVT - Kurs Nr. 6**ITMA ASIA
10 Tage danach – Wissenswertes aus der Spinnerei und Weberei****Organisation/**

Leitung: SVT / Brigitte Moser,
8890 Flums

Datum: Dienstag, 30. Oktober
2001, 14.00 - 17.30 Uhr

Ort: STE, Schweizerische Textilfachschule Wattwil

Programm:

Experten berichten kompetent und aktuell von den neuesten Trends und Entwicklungen, die sie an der ITMA ASIA persönlich ermittelt haben

Referenten:

- Bereich Weberei:
Dr. Roland Seidl, Institutsleiter

Jakob Müller Frick AG,
Institute of Narrow Fabrics

- Bereich Spinnerei:
Edda Walraf
Rieter Winterthur / Marketing
und Wolfram Söll
Zellweger Uster / Marketing

Zielpublikum:

Interessierte der Textilindustrie, die 10 Tage nach ITMA ASIA die neuesten Trends und Entwicklungen erkennen möchten. Technische und kaufmännische Fachleute aus den Bereichen Garnerzeugung und Weberei, Lehrbeauftragte und textiler Nachwuchs

Kursgeld:

Mitglieder SVT/SVTC/IFWS:
CHF 150.00
Nichtmitglieder:
CHF 190.00

Anmeldeschluss: 22. Oktober 2001

SVT - Kurs Nr. 7**Neue Entwicklung in der PES-Herstellung und textilen Gestaltung – Hightech-Produkt Stickerei; vom Entwurf auf den Laufsteg****Organisation/**

Leitung: SVTC

Datum: 15. November 2001
18.15 bis 21.00 Uhr

Ort: Schweizerische Textil-,
Bekleidungs- und Mode-
fachschule Zürich

Referenten:

18.15 - 19.25 Uhr
Dr. A. Lachenmeier, W. Morgenstern
Setila AG, Widnau
Neue Entwicklung in PES-Herstellung
und textiler Gestaltung
-Rohstoffe
-Herstellung und Eigenschaften
-PES mit Schutzfunktion
-Beeinflussung von Optik und Haptik

19.50 - 21.00 Uhr
 C. Bernet
 Forster Rohner AG, St. Gallen
 Hightech-Produkt Stickerei;
 Vom Entwurf auf den Laufsteg
 -Entwicklung in der Stickerei
 -Kreation und Realisierung
 -Produktvarianten und deren Veredelung

Zielpublikum:

Fachleute Textilveredelung aus Betrieb und Labor, Garnerzeugung, -handel, Zwirneri, Weberei, Strickerei, Stickerei, Konfektion, Verkauf und Lehrlinge

Kursgeld:

Mitglieder SVT/SVTC/IFWS:
 CHF 110.00
 Nichtmitglieder:
 CHF 140.00

Anmeldeschluss: 01. November 2001

Voranzeige

SVTC - TWA - Kurse 2001/2002

«Textiles Wissen auffrischen und erweitern»

18. Oktober 2001 Kurs A

-Umweltbewusstes Waschen und Reinigen

-Ökologisches - ökonomisches Färben von Polyester/Zellulose Mischungen

15. November 2001 Kurs B

-Neue Entwicklungen in der PES-Herstellung und textilen Gestaltung

-Hightech-Produkt Stickerei; vom Entwurf auf den Laufsteg (siehe auch SVT-Kurs Nr. 7)

13. Dezember 2001 Kurs C

-Hauptsache körperverträglich
 -Umwelt und Textilqualität
 -Frische die sich tragen lässt

Anmeldung

Judith Rüegg

Telefon: ++41 71 855 82 58

E-Mail: jrueegg@bluewin.ch

Bluesign® Technologies AG : High-Tech für Mensch und Umwelt

SVT-Kurs Nr. 2

Die Bluesign® Technologies AG in Sevelen hat sich zum Ziel gesetzt, auf die Umwelt, Gesundheit und Sicherheit entlang der gesamten textilen Kette, ein ganz besonders grosses Augenmerk zu legen. Dieses konsequent umgesetzte Konzept hat Bluesign® zu einem High-Tech-Standard entwickelt, der auf der Best-Available-Technology beruht. Anlässlich des SVT-Kurses Nr. 2 am 19. Juni 2001 im Technorama in Winterthur, war es die Aufgabe von CEO Peter Waeber und dessen Assistent Marcel Moser, dieses Konzept dem SVT-Interessentenkreis zugänglich zu machen.

Die Marke Bluesign® steht für ein Konzept, das ökologisches High-Tech besagt. Dieses Konzept wird durch den Bluesign®-Standard umgesetzt. Ziel ist es, Umwelt, Gesundheit und Sicherheit während der ganzen Produktionskette und innerhalb des technologischen Fortschritts Rechnung zu tragen. Diese Idee wurde 1997 ins Leben gerufen. Dies durch führende, internationale Industrieunternehmen in Begleitung anerkannter Wissenschaftler verschiedenster Spezialgebiete. Ein unabhängiger, interdisziplinärer Beirat, bestehend aus Vertretern der Wissenschaft, Umweltpolitik, Industrie, Verbraucher- und Umweltorganisationen, wacht über die Einhaltung der Vorgaben.

Sicherheit auf allen Stufen

Das Ziel des Bluesign®-Standards ist es, die Umwelt nachhaltig zu schützen durch effizienten Gebrauch von Ressourcen innerhalb der gesamten Produktionskette, die Sicherheit von



Peter Waeber

Konsumenten und zukünftigen Generationen durch tiefstmögliche Konzentration gefährlicher Substanzen zu gewährleisten und zu steuern, und die industrielle Tätigkeit, unter Berücksichtigung von Environment, Health and Safety, zusammen mit deren höchsten Ansprüchen an Funktionalität, Qualität und modernem Design, zu unterstützen. Das Prinzip des Standards basiert auf intelligenter Forschung, der Anwendung zukunftsorientierter Technologien, wie zum Beispiel der Nanotechnologie, oder der Entwicklung synthetischer Fasern aus umweltfreundlichen Rohmaterialien.

Internationalität und Organisation

Damit eine globale, effiziente Anwendung des Bluesign®-Standards gewährleistet werden kann, ist ein unabhängiges, interdisziplinäres Netzwerk unabdingbar. Einerseits besteht das Netzwerk aus Technologiegebern, repräsentiert durch internationale Firmen mit spezifischen Kernkompetenzen und Institute mit langjähriger Erfahrung in Forschung und Entwicklung. Andererseits spielen die Systempartner eine wichtige Rolle bei der Bewertung und Umsetzung von neuen Komponenten, Produktionsprozessen und Technologien. Der Beirat definiert visionäre Standardkriterien und fordert nach konstanter Aktualisierung des Bluesign®-Standards, welcher mitunter markant zur ständigen Weiterentwicklung von Produkten beiträgt.

Geschäftsbereiche und Zukunft

Die Geschäftsbereiche der Bluesign®-Technologies AG bestehen aus dem Engineering, Licen-



Marcel Moser

sing, Controlling, E-Commerce und Marketing. Gegenwärtig ist der Fokus des Unternehmens auf die Implementierung und Umsetzung des Bluesign®-Standards und die Markteinführung des Labels ausgerichtet. Darüber hinaus werden weitere Entwicklungen in den Bereichen Polyamid und synthetische Fasern, die auf umweltfreundlichen Rohmaterialien basieren, gefördert. Dazu gehören auch die Weiterentwicklung der dafür notwendigen Verfahrenstechnologien. Weitere Entwicklungen finden in den Bereichen Prozesssteuerung, Maschinenbau und Umwelttechnik statt. Zusätzlich konzentrieren sich die Aktivitäten auf weitere Applikationen auf der Basis der Nanotechnologie. RW

E-mail-Adresse Inserate
inserate@mittex.ch

«mittex» Online

Alle Fachartikel und
 Informationen
 auf Ihrem Bildschirm

Lesen und sich
 informieren

www.mittex.ch

News rund um die Weberei

SVT-Kurs Nr. 3

Der dritte SVT-Kurs am 26. Juni 2001 war der Weberei vorbehalten. Zu Gast bei der Zellweger Luwa AG in Uster, durfte Brigitte Moser einen Kurs leiten, der über Neuheiten von der Einzieherei bis zur Warenschau informiert hat. Abgerundet wurde der Zyklus durch Erfahrungen in der Produktion mit der intelligenten, automatischen Warenschau.

Praktische Erfahrungen mit den Einziehmaschinen DELTA 100/110

Für die beiden Referenten, Reinhard Furrer und Markus Wolf von der Stäubli AG in Horgen, steht fest, dass eines der wichtigsten Gebote in der Weberei lautet, die Produktionskapazität des Websaales voll auszulasten. Dies bedeutet, stets zur richtigen Zeit die notwendige Anzahl eingezogener Webketten in der Einzieherei bereitzuhalten, um beim Auslaufen einer Webmaschine ohne Zeitverlust den Artikelwechsel vornehmen zu können.

Praktische Erfahrungen mit der DELTA 100/110 haben gezeigt, dass für Anwender im mittleren Leistungsbereich drei bis vier eingezogene Ketten innerhalb von acht Stunden ausreichen. Massenproduzierende Betriebe, vorwiegend im Filamentbereich, können jedoch mit der Standardgeschwindigkeit von 100 Einzügen pro Minute ihren Bedarf nur noch knapp decken. Diese Betriebe können jedoch vom neuen Angebot «Speedpack» Gebrauch machen, eine Option, mit welcher sich Einzugsgeschwindigkeiten von bis zu 140 Einzügen pro Minute erzielen lassen.

Mit der DELTA 100/110 können die, für die Bereiche Filament, Baumwolle, Baumwolle bunt und Wolle, spezifizierten Garne und Geschirre mühelos eingezogen werden. Verschiedenste Kettgarne im Bereich von 30 bis 3000

den lassen sich ohne Veränderung der Einstellungen einziehen.

Uster®-Fabriscan, die intelligente, automatische Warenschau

Für Rudolf Meier von der Zellweger Uster können bei der visuellen Warenschau alle Gewebarten geprüft werden und es besteht die Möglichkeit, alle Fehler zu erkennen. Die Schwächen liegen jedoch in einer geringen Produktivität, einer ungenügenden Reproduzierbarkeit und einer nicht vorhandenen Konstanz im Inspektionsergebnis. Seit der Industrialisierung der Textilindustrie hat sich in der Methode der Inspektion kaum etwas verändert. Mit den heutigen technischen Mitteln, wie Kameras und schnellen Rechnern, besteht jedoch die Möglichkeit, diese nicht ganz einfache Aufgabe zu lösen. Mit Uster®-Fabriscan, der intelligenten, automatischen Warenschau, soll jetzt schneller, kleiner, besser und kostengünstiger geprüft werden.

Bei dieser Warenschautomaschine wird das Rohgewebe über ein zweiteiliges Beleuchtungsmodul geführt, das eine Inspektion im Auf- oder Durchlicht erlaubt. Über der Lichtquelle sind, abhängig von der Inspektionsbreite, drei bis sechs, in speziellen Fällen bis zu acht CDD-Zeilenkameras mit hoher Auflösung angebracht. Damit können die üblichen Gewebebreiten von 160 bis 440 cm kontrolliert werden.

Die Vorteile von Uster®-Fabriscan liegen in der Reduktion des Anteils der zweiten Qualität durch schnellen Feedback in den Produktionsprozess mit aufbereiteten Daten und Bildern, Einsparungen bei den Personalstunden, Reduktion der Reklamationen durch konstant hohe und reproduzierbare Inspektionsergebnisse, der Reduktion der Eingangskontrolle in der nachfolgenden Prozessstufe und der Schnittoptimierung von Grossdocken in Stücke. Eine Return-on-Investment-Kalkulation zeigt, dass nach etwa 1,7 Jahren das investierte Kapital zurückbe-



Uster®-Fabriscan

zahlt ist. Dieses Beispiel gilt für eine mitteleuropäische Weberei mit 100 Webmaschinen.

Praxis-Erfahrungen in der Weberei mit dem Uster®-Fabriscan

Die Jenny Fabrics AG ist als Schafweberei eine Spezialistin für anspruchsvolle Rohgewebe für Mode, Raum und Technik. In Ziegelbrücke werden zurzeit mit 130 Mitarbeiterinnen und Mitarbeitern sieben Millionen Laufmeter Rohgewebe produziert. Der Websaal ist mit 82 einbahnigen Greiferwebmaschinen vom Typ Sulzer Textil G 6100 und 29 doppelbahnigen Greiferwebmaschinen vom Typ Saurer S 500 ausgerüstet.

Im April 1999 wurde die neue Warenschau in die bestehende Schermaschine der Vollenweider AG integriert. Zu einem späteren Zeitpunkt wurde die Anlage nach ersten praktischen Erfahrungen im Produktionsprozess mit einem Klimagerät zur Kühlung der Rechner und Kameras, einer Markiereinheit für Gewebefehler und zusätzlichen mechanischen Verstärkungen nachgerüstet. Diese Verbesserungen sind in die Serienproduktion von Zellweger Uster eingeflossen. Das automatische Warenschau-System kann die Mitarbeiterin bei der Kontrolle ganz wesentlich von der eintönigen Routearbeit entlasten, da es übliche Fehler im Gewebe auffindet.

Eine Mitarbeiterin in der Warenschau kann zwar nicht alle Fehler in einem Gewebestück finden, sie erkennt jedoch praktisch alle Arten von Fehlern. Der Uster®-Fabriscan findet demgegenüber die Fehler in einem Gewebestück sehr viel zuverlässiger, jedoch nur Fehler, auf welche er justiert ist. Eine besondere Gefahr kann bestehen, wenn sich bisher unbekannte



Rudolf Meier, Zellweger Uster



Michael Hanisch, Jenny Fabrics AG

Fehlerarten in den Produktionsprozess einschleichen, die nicht von der automatischen Warenschau erkannt werden. Das Inspektionsergebnis würde in diesem Fall in Bezug auf die Qualität des Stückes nicht der Realität entsprechen.

Eine routinemässige Kontrolle der automatischen Inspektionsergebnisse ist daher unbedingt notwendig. Das bedeutet, dass neue gelernte Artikel sofort, und bereits laufende Artikel in genau definierten Abständen manuell nachkontrolliert werden. Die Definition der Kontrollabstände ergibt sich aus den Anforderungen der Qualitätssicherung und muss individuell erfolgen.

Den Nutzen einer Anlage zur automatischen Gewebeanspektion sieht Michael Hanisch, Projektleiter der Jenny Fabrics AG, Ziegelbrücke, in der Kostensenkung durch substanzielle Reduktion der Gewebe zweiter Wahl, der Qualitätssteigerung durch schnellere Identifikation der Fehlerquellen, der verbesserten Konsistenz und Reproduzierbarkeit der Qualitätskontrolle und der Reduktion von Kundenreklamationen und damit einer höheren Kundenzufriedenheit. RW

**Der Vorstand der SVT
benötigt die E-Mail-Adressen
der Mitglieder
Bitte senden an
svt@mittex.ch**

Impressum

**Organ der Schweizerischen
Vereinigung von
Textilfachleuten (SVT) Zürich**

108. Jahrgang
Wasserwerkstrasse 119, 8037 Zürich
Tel. 01 362 06 68
Fax 01 360 41 50
E-Mail: svt@mittex.ch
Postcheck 80-7280

gleichzeitig:
**Organ der Internationalen
Föderation von Wirkerei- und
Strickerei-Fachleuten,
Landessektion Schweiz**

Redaktion

Dr. Roland Seidl, Chefredaktor (RS)
Dr. Rüdiger Walter (RW)
weitere Mitarbeiterin:
Martina Reims, Köln, Bereich Mode

Redaktionsadresse

Redaktion «mittex»: redaktion@mittex.ch
Postfach 355
Höhenweg 2,
CH-9630 Wattwil
Tel. 0041 71 988 63 82
Tel. 0041 79 600 41 90
Fax 0041 71 988 63 86

Redaktionsschluss

10. des Vormonats

Abonnement, Adressänderungen

Administration der «mittex»
Sekretariat SVT

Abonnementspreise

Für die Schweiz: jährlich Fr. 46.–
Für das Ausland: jährlich Fr. 54.–

Inserate

Inserate «mittex»: inserate@mittex.ch
Claudine Kaufmann Heiniger
ob. Freiburgweg 9
4914 Roggwil
Tel. und Fax 062 929 35 51

Inseratenschluss: 20. des Vormonats

Druck Satz Litho

ICS AG
Postfach
9630 Wattwil
Cavelti AG
Wilerstr. 73
9200 Gossau